

EZO: Regionales Erfolgsprojekt weiterführen

Das Eissportzentrum Oberthurgau EZO in Romanshorn soll weiterhin als Leistungs- und Ausbildungszentrum sowie als überregionaler Sporttreffpunkt für die ganze Bevölkerung funktionieren. Voraussetzung dafür ist die Weiterführung der jährlichen Betriebsbeiträge, über die am 24. September 2017 an der Urne abgestimmt wird.

Jährlich nutzen rund 90'000 Besucherinnen und Besucher das EZO am Egnacherweg. Es wurde 2001 durch private Investoren gebaut. Nach einem Volksentscheid im Jahr 2012 übernahm die Stadt Romanshorn die Anlagen und sichert seither zusammen mit elf weiteren Oberthurgauer Gemeinden (siehe Box) mittels jährlicher Beiträge den Betrieb. Da diese Mittel 2012 an der Urne für fünf Jahre gesprochen wurden, wird nun über die reguläre Weiterführung bestimmt.

Beispielhafte Zusammenarbeit

Bei einem Gesamttotal der jährlichen Betriebsbeiträge der Gemeinden von 290'111 Franken leistet Romanshorn als Standortgemeinde pro Jahr insgesamt einen Beitrag von unverändert 91'151 Franken. Damit werden alle Aufwendungen für den Eisbetrieb mit den Beiträgen abgedeckt, also auch Investitionen in den Erhalt der Anlagen. Die EZO Betreibergesellschaft konnte nachweisen,



dass diese Mittel auch in Zukunft ausreichen werden. Das EZO mit dem lokalen Fundament sowie der regionalen Unterstützung gilt kantonal als beispielhaft für regionale Zusammenarbeit und ist ein Schlüsselprojekt im Kanton Thurgau, der zur Förderung der Volksgesundheit im Richtplan regionale Sportstätten bezeichnet, so auch das EZO.

Ideal für Breiten- und Leistungssport

Der gesellschaftlichen und sportlichen Bedeutung des EZO kommt nicht nur im Oberthurgau, sondern auch darüber hinaus

eine grosse Bedeutung zu. Es bietet verschiedenen erfolgreichen Aktiv- und Hobby-Hockeymannschaften Trainingsmöglichkeiten und geniesst darüber hinaus in der Szene auch national einen sehr guten Ruf. Namentlich die Nachwuchsarbeit hat mit über 150 Nachwuchsspielern einen beachtlichen Umfang erreicht. Zudem sprechen die Karriereerfolge von rund 20 namhaften Nationalligaspielern für den hervorragenden Ausbildungsstandort EZO.

Fortsetzung auf Seite 3



ES IST WIEDER SO WEIT:
Eierschwämmli-Saison

**Wählen Sie aus unserer
Eierschwämmli-Karte Ihren Favoriten!**

**JEDEN FREITAG LIVE-MUSIK
MIT KURT OBERLÄNDER**

**Tel: 071 466 78 00
079 211 91 80
mail@schlossromanshorn.ch
www.schlossromanshorn.ch**



Dentalhygiene für jedermann

Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn, www.dh-studio.ch
078 884 33 54, 071 571 31 57, Di bis 20.30 Uhr



Mittagszeit ist Genusszeit.

Lassen Sie sich von uns mit köstlichen
Menüs verwöhnen.

Freuen Sie sich diese Woche auf:
www.konditorei-koepfel.ch

Schönes Gartenrestaurant

Café-Konditorei Köppel
Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Penergetic International AG, Romanshorerstrasse 24,
8592 Uttwil

Bauvorhaben

Neubau Produktionshalle mit Büro

**Nachtrag: Photovoltaikanlage auf Hauptdach Büro-
trakt und Dach Produktionshalle**

Bauparzelle

Romiszelgstrasse 1, Parzelle Nr. 2157,
Zone G

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Bastian Kerstin, St. Gallerstrasse 9, 9304 Bernhardzell

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle

Amriswilerstrasse 60b, Parz. Nr. 3392,
Zone WG2

Bauherrschaft

Post Immobilien Management und Services AG, Pfingstweidstrasse
60b, 8080 Zürich

Grundeigentümerin

Post Immobilien AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern

Bauvorhaben

Umbau und Umnutzung Postgebäude Romanshorn (Vers.-Nr.
980/692)

Bauparzelle

Bahnhofstrasse 2/4, Parz. Nr. 168,
Zone K

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft, Raiffeisenplatz,
9001 St. Gallen

Bauvorhaben

Abbruch bestehende Gebäude Vers.-Nr. 981 und 1190 sowie Neu-
bau Wohn- und Gewerbehäuser

Nachtrag: 11 Erdwärmesondenbohrungen

Bauparzelle

Löwenstrasse, Parz. Nr. 174,
Zone K

Planaufgabe

vom 18. August 2017 bis 6. September 2017
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet
beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVORANSTALTUNG

**Zur Abstimmung über den Verkauf Teilstück Parzelle 2879
(Hafenpromenade) lädt Sie der Stadtrat gerne wie folgt ein:**

21. August 2017, 19.30 Uhr Aula Kantonsschule Romanshorn

Der Stadtrat wie auch die Verantwortlichen der Hess Immobilien AG
freuen sich, Ihnen die Abstimmungsvorlage vorzustellen.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 19. August 2017

Verein: Baseballclub Submarines Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr**
und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So
helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals
abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und
dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln
werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereit zu
stellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpa-
piersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu
entsorgen.

Bei liegengebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie
für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte
unter der folgenden Telefonnummer: 079 233 91 61.

Fortsetzung von Seite 1

Ein Highlight ist das Zentrum aber auch regelmässig für Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Oberthurgau, die in den Genuss alternativer Turnstunden auf dem Eis kommen. Und nicht zuletzt profitiert die ganze Bevölkerung vom öffentlichen Eislauf, von verschiedenen Anlässen und der Möglichkeit der vielfältigen Nutzung der Anlage. Das EZO vereint Breiten- und Leistungssport ideal.

Regionale Interessen sichergestellt

Betrieben wird das Zentrum von der EZO AG. Sie ist seit Jahren eine verlässliche und unabhängige Partnerin, die mit den gesprochenen Mitteln anstandslos wirtschaftet. Im Verwaltungsrat stellen Exekutivmitglieder der Städte Romanshorn, Arbon

und Amriswil die Interessen der Region sicher.

Weiterführung der Betriebsbeiträge

Der Romanshorer Stadtrat schätzt das gemeinsame regionale Engagement der Gemeinden für das EZO als beispielhaftes Erfolgsrezept für weitere Projekte zur Entwicklung des Oberthurgaus. Gleichzeitig signalisiert die Hafenstadt Romanshorn mit der Weiterführung der Mittel für das Eissportzentrum, dass sie als Zentrumsgemeinde für verbindende überregionale Projekte weiterhin Verantwortung übernimmt. Der Stadtrat empfiehlt der Bevölkerung deshalb, der Weiterführung der Betriebsbeiträge in bisherigem Umfang zuzustimmen. ●

Stadt Romanshorn

Alle Gemeinden des Bezirks tragen das EZO

Das Eissportzentrum Oberthurgau wird mit Betriebsbeiträgen von insgesamt 290'111 Franken getragen von den Gemeinden Amriswil, Arbon, Dozwil, Horn, Neukirch-Egnach, Hefenhofen, Kesswil, Roggwil, Salmsach, Sommeri, Uttwil und Romanshorn. Zusammen leben in den Gemeinden 53'590 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeindebeiträge wurden aufgrund der Einwohnerzahlen 2010 ermittelt und bleiben unverändert. Einzelne Gemeinden haben die Beiträge nicht zeitlich limitiert, andere haben die Weiterführung schon beschlossen. Abhängig gemacht werden diese aber stets von der Haltung der Standortgemeinde.

Kultur, Freizeit, Soziales

Feldenkrais in Romanshorn

Feldenkrais ist eine einfache Methode, um sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden.

Durch angeleitete, einfache und sanfte Bewegungsabläufe verfeinern und schulen Sie Ihre Körperwahrnehmung. Entdecken Sie Ihre festgefahrenen, oft blockierenden Bewegungsgewohnheiten. Nachteilige Bewe-

gungsmuster werden gelöst und neue Bewegungsalternativen aufgezeigt. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden leichter und müheloser. Ein neues Körpergefühl entfaltet sich und wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus. Schlaflose oder schlafgestörte Nächte gehören der Vergangenheit an.

Die Lektionen werden wöchentlich, je-

weils donnerstags ab 07.09.–30.11.17 im Haus Holenstein, Holensteinerstrasse 36, durchgeführt. Gruppe 1 trifft sich von 08.30–09.30 Uhr und Gruppe 2 von 09.40–10.40 Uhr. Profitieren Sie von einer Probekonstruktion. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder



Verkauf Teilstück Parzelle 2879

Hafenhotel als Chance

Weiter auf Seite 4.



Das ganze Jahr über Sommer

Winterwasser bereitet neue Saison vor

Weiter auf Seite 12.



Thurgauer Kantonalturnfest 2018

Highlights in Vorbereitung

Weiter auf Seite 14.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 3, 8 bis 9, 12 bis 18

Leserbriefe

Seiten 7, 12, 15, 17, 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick, Sigrid Friedrichs, Telefon 079 793 07 16, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch.

SeeblickPlus:
Gewerbebeilage Seite 10–11

Verkauf Teilstück Parzelle 2879 (Hafenpromenade)

Der Verkauf eines Teilstücks der Hafenpromenade an einen privaten Investor macht den Weg frei für den Bau eines Hotels, dessen Bedarf mehr als ausgewiesen ist. Ein durchdachter Vertrag sichert die Interessen der Stadt. Der Entscheid fällt am 24. September 2017 an der Urne.

Hotelbetten im gehobenen Mittelklasse-Segment sind in der Hafenstadt und dem gesamten Oberthurgau Mangelware, für einen prosperierenden Standort sowohl im Tourismus- wie im Geschäftsbereich jedoch zwingend. Mit dem Verkauf eines Teilstücks des ehemaligen Güterschuppen-Areals an die Amriswiler Hess Immobilien AG will die Stadt Romanshorn die Chance nutzen und dafür die nötigen Voraussetzungen schaffen.

Eine Bereicherung für die Stadt

Das neue Hotel soll über mindestens 100 Zimmer verfügen, in der Saison touristische Bedürfnisse abdecken und ganzjährig als Business-Hotel auch Seminarmöglichkeiten anbieten. Ein mithin dafür geplanter Saal mit Platz für 400 bis 500 Personen deckt dies ab und bietet darüber hinaus Raum für unterschiedlichste Verwendungszwecke selbst grösserer Gruppen und Events aus dem Oberthurgau.

Die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zu Bahnhof und Hafen ist dafür optimal geeignet. Ein modernes Mittelklassehotel fügte sich als weiteres attraktives Element in die Entwicklung sowohl der Hafenpromenade wie die der ganzen Stadt nahtlos ein. Mit der Hafenplattform, dem Ausbau des Kornhauses sowie der Ansiedlung von Museen bietet sich hier noch viel Potenzial. Unter der Woche als Geschäftshotel betrieben, das von

Käuferin und Projektidee

Erwerben will das Grundstück die Hess Immobilien AG, die Teil der inhabergeführten Hess Investment Gruppe mit Sitz in Amriswil ist. Die Gruppe verfolgt bereits seit einigen Jahren die Idee eines gut erschlossenen Hotels am Romanshorne Hafen. Für das aktuelle Projekt sind Bau- und Einrichtungs-investitionen von gegen 20 Millionen Franken vorgesehen, die sich auch beschäftigungswirksam für das regionale Gewerbe auswirken. 25 bis 30 ganzjährige Vollzeit- und Lehrstellen sollen entstehen. Das Hotel kauft Waren und Leistungen am Ort ein, die Hotelgäste frequentieren die lokale Gastronomie und beleben den Detailhandel bei stimmigen Angeboten. Als Hauptaktionärin der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG sieht die Gruppe zudem ein beträchtliches Synergiepotenzial zwischen Hotellerie und Schiffahrt. Das in der ganzen Schweiz sowie in Stuttgart und Berlin tätige Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Immobilienbranche und investiert für die Werterhaltung laufend in die Objekte ihres Portfolios.

der Industrie schon lange gewünscht wird, würden neben dem Tourismus auch Gewerbe und Gastronomie sowie mit zusätzlichen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen der Werkplatz Romanshorn profitieren (siehe Box).

Umfassende Absicherung

Die Vorlage des Stadtrats an die Romanshorne Bevölkerung ist das Resultat eines sorgfältigen und gut durchdachten Prozesses – im Bewusstsein, dass attraktive Bauplätze nahe am Wasser rar sind. Der Stadtrat sieht mit der aktuellen Vorlage sowohl die Interessen der Bevölkerung als auch der Investorin gewahrt und damit gute Voraussetzungen für ein Gelingen.

Grund dafür ist ein Kaufvertrag, der die Verwendung der 3'900 Quadratmeter Land im westlichen Teil der Promenade zwecksichernd für den Bau eines Hotels klar und verbindlich regelt und so die öffentlichen Interessen wahrt. Die Stadt behält etwa ein zeitlich nicht limitiertes, uneingeschränktes Fuss- und Fahrwegrecht auf einem zehn Meter breiten Streifen entlang der Hafenmauer,

womit der Zugang zum Wasser vollständig erhalten bleibt.

Kontrolle über Jahrzehnte

Umfassend sind auch die Sicherheiten, die sich die Stadt bezüglich eines nicht wünschgemässen Projektverlaufs vertraglich ausbedungen hat. Würde die Käuferin beispielsweise nicht innerhalb von acht Jahren mit dem Bau beginnen oder während 25 Jahren andere Vertragspflichten verletzen, steht der Stadt ein absolutes Rückkaufsrecht zu. Ebenso besteht eine Dienstbarkeit für die Nutzung, welche nur mit Einverständnis der Stadt aufgehoben werden kann, zumal eine Umnutzung zusätzlich auch eine Umzonung bedingen würde, worüber bekanntlich die Gemeindeversammlung entscheidet. All das verhindert, dass das Land zweckentfremdet werden könnte, und bietet über Jahrzehnte Gewähr für dessen Verwendung.

Umgekehrt gesteht die Stadt der Käuferin wegen der anspruchsvollen Ausgangslage mit vielen Auflagen ein Ausstiegsrecht bis spätestens sechs Monate nach rechtsgültigem Baugesuch für den ursprünglichen Kaufpreis zu. Schliesslich wird der Stadt zudem das Recht eingeräumt, die Fläche bis zum Baubeginn unentgeltlich für öffentliche Zwecke zu nutzen, etwa für die Durchführung von Anlässen.

Hafenhotel als Chance nutzen

Durch die klaren Verhältnisse bleibt die Stadt in ihrer angestammten Rolle als Bewilligungsbehörde für das Bauverfahren

Der Preis

Für die 3'900 Quadratmeter Land wurde ein Verkaufspreis von 525 Franken/Quadratmeter, also insgesamt 2'047'500 Franken vereinbart. Immobilienpreise werden insbesondere von den Faktoren Lage und Nutzungsbestimmungen bestimmt. Da die bestehende Hafenzonierung die Nutzung für die Hafenpromenade stark einschränkt, sind die Preise nicht mit jenen der Innenstadt vergleichbar. Insbesondere ist in dieser Zone kein Wohnungsbau möglich, und es bestehen sehr hohe städtebauliche Anforderungen aufgrund der Lage, was für die Käuferin ein kostspieliges Bauverfahren mit sich bringt. Die Preisgestaltung fand seitens Stadt und Käuferin in einem Annäherungsverfahren statt. Massgebend stützt sich der Kaufpreis auf eine offizielle Schätzung der Thurgauer Kantonalbank im Auftrag der Stadt Romanshorn ab. Der Erlös entlastet die Stadt von Fremdkapital. Der ursprüngliche Beitrag des Kantons an den Erwerb wird für die Gestaltung der Hafenpromenade investiert werden.

Fortsetzung von Seite 4

und legt dabei auch die Bedingungen für das qualitätssichernde Verfahren fest. Die Planung muss die Investorin auf eigenes Risiko führen. Erster Schritt nach einem Verkauf wäre ein rechtskräftiger Gestaltungsplan sowie später ein rechtsmittelfähiges Baugesuch. Das Projekt muss also viele Voraussetzungen erfüllen, bevor es realisiert werden kann. Der Stadtrat ist überzeugt, dass durch die verschiedenen Absicherungen die Risiken für die Stadt kalkulierbar sind und das Hotelprojekt gute Chancen auf Erfolg hat. Der Stadtrat empfiehlt der Stimmbewölkerung Zustimmung zur Vorlage.

Die Botschaft zu den beiden Vorlagen können am Schalter der Einwohnerdienste oder über www.romanshorn.ch bezogen werden. ●

Stadt Romanshorn

Leben für alle

Seit fünf Jahren hat die Schweiz einen Plan – und der hat viel zu tun mit Lebensqualität: Bereits 2012 hat die nationale Politik erkannt, dass die Artenvielfalt auch bei uns beängstigend abgenommen hat – trotz Schweiz-Tourismus-Werbung, trotz sogenannter naturnaher Landwirtschaft, trotz Nationalpark.

In diesem Sommer wurde festgestellt, dass die Schweiz nunmehr zum europäischen Schlusslicht in Sachen Biodiversität geworden ist. Wenn Blumenwiesen, Insekten, Vögel und Säugetiere sich leise aus unserer Umwelt verabschieden, wird unsere Welt damit ärmer und unwirtlicher – trotz der 30 % Bauern, die mit dem IP-Suisse-Label nachweisbar die Artenvielfalt fördern, und trotz der Konsumentinnen und Konsumenten, die jedes Jahr mehr Bioprodukte kaufen.

Wie fast überall haben wir es in der Hand, Gegensteuer zu geben: So wie zum Beispiel Kroatien, das 8 Prozent seiner Landesfläche (4500 km²) mit Nationalparks unter Schutz gestellt hat, so können wir neue National-



parks und Naturparks schaffen. Wir können Partei ergreifen für die Natur, wenn es um den Ausbau der Infrastruktur geht. Wir geben Produkten den Vorzug, die aus naturnaher Landwirtschaft stammen. Und wir bieten rund um unsere Häuser und Wohnungen der Natur jene Lebensräume, die einen Reichtum an Arten ermöglichen. ●

Grünes Forum, Markus Bösch, Präsident

Gemeinsam auf Glaubenswege gehen

Inmitten duftender Kräutersträusse wurden am Wochenende Karin Flury und Dominik Bucher als neue Mitarbeiterin bzw. neuer Mitarbeiter in der Katholischen Pfarrei begrüsst.

Es sind die Gemeinschaft und die Begegnungen, die sie in der Vergangenheit gespürt haben und sich auch in ihrer Arbeit in der Katholischen Pfarrei St. Johannes erhoffen: Karin Flury wohnt mit ihrer Familie seit über 20 Jahren in Romanshorn. Jetzt wird sie als Katechetin zuständig sein für die Firmvorbereitung, für den Religionsunterricht auf der Oberstufe und die Leitung der Ministranten. Ein offenes Elternhaus und vielfältige Begegnungen mit Menschen hätten sie unterstützt auf ihren Wegen in der Kirche und im Glauben: «Einerseits bin ich offen, Neues auszuprobieren, und andererseits möchte ich in meiner Arbeit mit den Jugendlichen aufzeigen, dass die biblische Botschaft aktuell ist und bleibt.» Daneben wird sie weiterhin im Empfangszentrum für Asylsuchende in Kreuzlingen tätig sein. Für den gelernten Bauzeichner Dominik



Neu und bekannt in Romanshorn (von links): Dominik Bucher und Karin Flury wurden in den Gottesdiensten am Wochenende herzlich willkommen geheissen.

Bucher bedeuten die zwei kommenden Jahre den Berufseinstieg in die Praxis des Pastoralassistenten: «In meiner Jugend habe ich überall diese Gemeinschaft gespürt, als Ministrant, an den Weltjugendtagen. Ich habe ein positives Kirchenbild und möchte dies auch so weitergeben. Der Glaube ist ein Weg,

den wir gemeinsam gehen wollen, indem wir einander zuhören und uns gegenseitig begleiten.» Dominik Bucher ist verheiratet mit Angela und kürzlich Vater von Lea-Maria geworden. ●

Markus Bösch



Aquarell- und Acrylbilder Erna Traber, Rösli Lutschg

Noch bis Ende Oktober sind die wunderschönen Blumen-
bilder der Romanshorer-Künstlerinnen Erna Traber
und Rösli Lutschg im Haus Holenstein zu besichtigen.

Die Ausstellung ist täglich frei zugänglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haus Holenstein
Erna Traber



Fischessen beim Fischereiverein Romanshorn

Die besten Felchen- und Zander-Chnusperli weit und breit.

Freitag, 18. August

ab 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Samstag, 19. August

ab 11.00 Uhr durchgehend bis ca. 22.00 Uhr

Zelt bei der Fischerhütte, Badstr. 50 (neben Tennisplatz)
Romanshorn



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Für Immobilien: Fleischmann

Unsere professionellen Liegen-
schaftsexperten verkaufen auch Ihr
Haus schnell und seriös! Vereinba-
ren Sie mit uns ein unverbindliches
Erstgespräch, damit wir aktuelle
Fragen klären können.

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Sommeraktion
30 % Rabatt
bis Ende August

Brillante Hochglanzfotos

Einfach und sofort ab digitalen Daten



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Driven by e-motion.

IONIQ plug-in



ab CHF 36 490.-*

HYUNDAI

* 1.6 GDi | Launch, Abb.: 1.6 GDi | Launch Plus ab CHF 40 690.-. Normverbrauch gesamt: 1.1 (Benzin-
äquivalent 2.2) l/100 km, CO₂-Ausstoss: 26 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoff-/Strombereitstellung:
13 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. - Ø CH CO₂: 134 g/km. - Abbildung: Symbolbild. - Unver-
bindliche Nettopreisempfehlung (in CHF, inkl. 8.0 % MwSt).

Neu eingetroffen - Ab sofort zum Probefahren

**Hyundai Center Romanshorn - Auto 1 AG, Reckholdernstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch**

Deine ganze Familie
gratuliert dir zu deinem

Master mit Auszeichnung

an der

Uni Southampton.

Wir sind stolz auf dich und
wünschen dir weiterhin viel Erfolg
in England.



Stefan Koch



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Romanshorn

Aus dem Stadtrat

An seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause, am 15. August, hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- in Bausachen eine Verfügung für die Nichterteilung einer Baubewilligung beschlossen;
- dem Verkauf von Aktien der Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen AG im Zuge der Fusion mit der Abraxas Informatik AG zugestimmt;
- den Franchisevertrag mit Schweizer Jugendherbergen um weitere drei Jahre verlängert;
- das Budget 2018 ausführlich diskutiert, bereinigt und zuhänden der Budgetgemeinde verabschiedet;
- das Budget 2018 des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn genehmigt.

Behördenstamm

Gerne erinnern wir nochmals an den Behördenstamm am kommenden Samstag, 19. August, 10.00 Uhr, im Café Köppel mit den Stadträten Peter Eberle, Ressort Soziales, und Markus Fischer, Ressort Ortsplanung und Baurecht.

Dienstjubiläum

Unsere Leiterin Steueramt, Frau Franziska Huser, feiert das 20-jährige Dienstjubiläum. Frau Huser führt das Steueramt als Teil der Stadtverwaltung mit entsprechender Offenheit und Freude an technischer Innovation. Als Vorsitzende des Ressorts Steuern des

Vereins Thurgauer Gemeinden (VTG) ist sie auch kantonal an vorderster Front tätig. Der Stadtrat dankt Frau Huser für die langjährige engagierte Mitarbeit und freut sich, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Aus dem Einwohneramt

Geburten

15. Juni in Münsterlingen

- Selmani Isra, Tochter des Selmani Nadi und der Selmani Hasime

23. Juni in Münsterlingen

- Wolff Eric James, Sohn des Wolff Michael und der Wolff Tania Sofia

30. Juni in St. Gallen

- Cetiner Selim Eren, Sohn des Cetiner Efendi und der Cetiner Emine

11. Juli in Münsterlingen

- Jusupovic Benjamin, Sohn des Jusupovic Adnan und der Jusupovic Suhbija

30. Juli in Münsterlingen

- Rudolf Lisa, Tochter des Rudolf Samuel und der Rudolf Lea

Eheschliessungen

30. Juni in Amriswil

- Colander Claudio; Schu Karin

1. Juli in Arbon

- Annen Raphael Marius; Sutter Jasmin Sara

7. Juli in Amriswil

- Erdem Volkan; Er Züleyha

7. Juli in Arbon

- Reich Hartmut; Brudermann Tanja

7. Juli in Zürich

- Altun Mustafa; Stucki Sandra

7. Juli in Arbon

- Lang Christof; Bitzer Tamara Sabrina

14. Juli in Amriswil

- Heusel Peter; Bach Doris Else

14. Juli in Amriswil

- Tekuyama Phidelis Tamba; Schallert Andrea Maria

28. Juli in Warth-Weiningen

- Honegger Marc; Rieder Isabel Ulrike

Todesfälle

20. Juni in Amriswil

- Müller-Morali Ida, geb. 16. September 1926

22. Juni in Münsterlingen

- Müller Hans Walter, geb. 2. Februar 1946

25. Juni in Münsterlingen

- Engler-Meisser Elisabeth, geb. 28. Mai 1935

30. Juni in Weinfelden

- Löffel Rudolf, geb. 13. Dezember 1930

9. Juli in Egnach

- Kopp-Züllig Karolina, geb. 21. Dezember 1930

18. Juli in Salmsach

- Aschwanden-Duelli Margrith Maria, geb. 1. Juli 1929

1. August in Egnach

- Keller Jakob, geb. 30. November 1955

6. August in Münsterlingen

- Grundlehner-Straub Mina, geb. 28. September 1932 ●

Stadt Romanshorn

Leserbriefe

Die Altersreform 2020 ist ausgewogen

Die Altersvorsorge kann nicht saniert werden, ohne dass es schmerzt. Die Vorlage, über die wir am 24.09.17 abstimmen, schmerzt Junge, Berufstätige und Alte, Frauen und Männer. Keine Gruppe wird bevorzugt, alle müssen einen Beitrag leisten. Das ist gut so. Als Gegenleistung gibt es gesicherte AHV-Renten und nur mässige Einbussen bei den Renten der Pensionskassen (PK). Als Kompensation für diese Einbussen kommen Neurentner in den Genuss von Fr. 70 mehr AHV. Es macht Sinn, dass bisherige Rentner diese AHV-Zulage nicht erhalten, denn ihre PK-Renten sind gesichert, sie erleiden keine Einbussen. Es macht auch Sinn, diese Kompensation bei der AHV vorzunehmen, damit

Menschen ohne Pensionskasse, meist Teilzeitarbeitende mit kleinem Pensum, nicht ohne Zustupf dastehen. Denn die Erhöhung der Mehrwertsteuer betrifft diese Bevölkerungsgruppe, welche mit der AHV auskommen muss, besonders hart. Die Sanierung der Altersvorsorge ist dringend. Bei einem Nein wird sich die Finanzlage von AHV und PK weiter verschlechtern. Das macht spätere Sanierungen nur noch schmerzhafter. Stimmen Sie Ja zur Altersreform 2020! ●

Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP TG, Romanshorn



Kanti geht neue Wege – vom Klassenzimmer zur Lernarchitektur

Der Mensch steht in Resonanz zu seiner Umgebung: Stefan Schneider, Rektor der Kantonschule, zeigt auf, wie dies auch für die Schule als Lern- und Lebensort gilt. Mit diesem und weiteren Projekten geht er mit Lehrer- und Schülerschaft in ein neues Schuljahr.

Dass die Architektur und die Gestaltung von Innen- und Unterrichtsräumen an Schulen an Bedeutung gewinnen werden, dass Räume die pädagogischen Konzepte der Schulen unterstützen – davon ist Stefan Schneider überzeugt: «Die Digitalisierung der Gesellschaft, verändertes Lernverhalten der Jugendlichen und verändertes Rollenverständnis der Lehrpersonen führen zu neuen Unterrichtssettings mit verschiedenen Lernaktivitäten, beispielsweise in der ganzen Klasse, in Peergruppen, kooperativ und still. Und dies erfordert auch Anpassungen an Schulraumkonzepten.»

«Raumpädagogik»

Auf das neue Schuljahr hin werden bald vier Räume anders und neu genutzt werden können: Da gibt es jenes Zimmer, in dem dann zumal absolute Ruhe angesagt ist. Daneben ist ein ehemaliger Aufenthaltsraum, der mit Stehtischen, einem langen Holztisch mit Bänken und Einzelarbeitsplätzen eingerichtet ist. Da ist Lernen allein, zu zweit oder in Gruppen (kollaboratives Lernen) möglich und gewünscht. Mit einbezogen würden auch (weiterhin) Korridore, Gänge, die Mediathek und Aussenräume. All dies helfe, eine differenzierte Lernarchitektur aufzubauen und das zunehmend mobile, digitale Lernen zu fördern sowie die unterschiedlichen Lerntypen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.



Digitalisierung

Die Kanti setzt in Zukunft mithilfe von neuen ICT-Technologien vermehrt auf papierlosen und «mobil-personalisierten» Unterricht. Das heisst: Es wird gezielt in die Infrastruktur und Weiterbildung der Lehrpersonen investiert. Gemäss Rektor Stefan Schneider hängt der Erfolg des Einsatzes von digitalen Mitteln in den Schulalltag sehr stark von der Bereitschaft und Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer ab.

Verkehrte Welt

Während zwei Tagen im Herbst wird das gesamte Personal der Kanti eine Weiterbildung absolvieren – und der 14. September wird dann zu einem besonderen Tag für die Schülerinnen und Schüler: «Es wird zu einem Perspektiven- und Rollenwechsel kommen. Die Drittklässler werden den Schulbetrieb übernehmen, indem sie die Jüngeren unterrichten und die Arbeiten der Schulleitung und des Hausdienstes ausführen. Wir haben ein Anmeldeverfahren für dieses Experiment

«Verkehrte Welt» durchgeführt, und bis jetzt gab es viel positive Resonanz. Es bedeutet(e) zwar viel Arbeit für diesen einen Tag, doch ich bin überzeugt, dass es sich lohnt», so Schneider.

Offene Kanti

Das bereits bestehende Angebot der «offenen Kanti» wurde überarbeitet und erweitert. So sollen neben der Kinderkanti und den schulischen Informationsanlässen – neu bezeichnet als «Einblicke» – weitere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden: «Dazu gehören kulinarische, literarische und künstlerische Events, mit denen wir auch mal über Mittag in die Kanti einladen: So heisst im November eine Ausstellung «Kunst im Campus», und am 18. Januar wird Lukas Bärfuss um 13 Uhr in der Aula lesen. Unsere Website informiert laufend darüber» sagt der Rektor abschliessend. ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Wer macht mit am Kanu-Plausch?

Am Vortag der Schweizermeisterschaften, am Freitagabend, 8. September, organisiert der Kanu-Club Romanshorn wieder den beliebten Plausch-Wettkampf im grossen Kanadier. Teilnehmen können Mannschaften mit 8 Frauen und/oder Männern. Steuermann und Material wird zur Verfügung gestellt. Eine gute Gelegenheit, mit einer



Vereinsgruppe oder mit Arbeitskollegen einen geselligen Abend mit sportlicher Betätigung zu verbringen. Weitere Infos gibt martin.stierle@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist am 3. September. ●

Kanu-Club Romanshorn,
Peter Gubser, Präsident

Rock the Pool – miteinander, lustig, aktiv, nass

Am Mittwoch, 30. August, ab 14 Uhr heisst es wieder: «Primarschüler/-innen von Romanshorn und Umgebung: Rockt den Pool! Der Schwimmclub Romanshorn führt den jährlichen Team-Wettkampf ROCK THE POOL im Seebad Romanshorn durch.

Der spielerische Wettkampf wird für die Primarschüler als Klassenteam-Wettkampf durchgeführt. Jeweils 4 Schüler bilden ein Team. Jedes Team absolviert drei verschiedene Staffelwettkämpfe im Wasser und zu Land. «Seebad-Fishing», «Rägebogäfish» und «Make'n Break». – Bei diesen Wasserspielen kann jeder eifrig und begeistert seine Fähigkeiten einbringen. Die Teilnehmer müssen 10 m schwimmen können.

Zusätzlich gibt es den Einzelwettkampf um den Rutschbahnkönig, an welchem alle Teammitglieder teilnehmen können. Auf die Rutschbahnköniginnen und -könige warten Überraschungen.

Weitere Einzelheiten zu den Wettkampfkategorien, Disziplinen und zur Anmeldung können die Schüler/-innen bei ihren Klassenlehrern/-innen erfahren, welche Informati-



onen via Flyer erhalten, oder auf der Website www.scromanshorn.ch nachlesen.

Anmeldeschluss ist der 25.8.2017! Der Wettkampf ist für alle Teilnehmer kostenlos.

«Schülerinnen und Schüler: Packt die Badehose ein und seid bei diesen Plauschwettkampf im Seebad dabei!» ●

*Schwimmclub Romanshorn,
Susanne Brühlmann*

Kultur, Freizeit, Soziales

FC Romanshorn – es geht los

Im Seat Cup in Tägerwilen erreichte unsere Senn-Elf den Final mit zwei Siegen über den FC Berg 4:0 und den FC Calcio Kreuzlingen 5:4. Das Finalspiel gegen den FC Amriswil war ein Super-Spiel mit einer Super-Leistung. Man bezwang den Zweitligisten mit 4:3. Unsere Torschützen: 2x Lieberherr Mike, 1x Stamm Philip, 1x Sadiki Albasan.

Im ersten Spiel der Saison 17/18 im Schweizercup bezwang der FC Romanshorn den FC FK Jedinstvo SG mit 9:1 und ist im Schweizercup eine Runde weiter. Auch unsere Frauen waren im Schweizercup tätig, jedoch verloren sie das Spiel in Uzwil mit 1:10.

Es geht wieder los mit der Meisterschaft auf der Weitenzelg. Erstes Spiel in der neuen Saison ist ein Heimspiel für unsere Senn-elf: Freitag, 18.08.2017, um 20.15 Uhr, FC Romanshorn 1 – FC Kreuzlingen 2. Unsere zweite Mannschaft startet ebenfalls mit ei-

nem Heimspiel am Samstag, 19.08.2017, um 17.00 Uhr, in die neue Saison: FC Romanshorn 2 – FC Amriswil 2, wie auch unsere Frauen am Samstag mit einem Heimspiel beginnen. Es ist der Start in der dritten Liga: FCR Frauen 1 – FC Kirchberg 1 Frauen, Anspielzeit 19.30 Uhr. Neu in dieser Saison haben wir eine zweite Frauenmannschaft angemeldet, sie spielt in der vierten Liga und startet am Sonntag auswärts um 11.30 Uhr gegen den FC Altstätten 1. Alle Juniorenmannschaften starten ebenfalls in die neue Saison.

Also auf zur Weitenzelg! Wir wünschen euch tolle Spiele und ein Hopp Romanshorn Hopp. Von unserer Website können Sie den Spielplan aller Mannschaften herunterladen unter www.fcromanshorn.ch ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch



Filmprogramm

Open-Air-Kino im Garten des «Löwen», Sommeri:

La isla minima – spanischer Kriminalthriller

Freitag, 18. August, um 21.00 Uhr; von Alberto Rodriguez mit Raul Arevalo, Javier Gutierrez, Antonio de la Torre

Spanien 2014 | Originalversion mit Untertiteln | ab 16 Jahren | 105 Minuten

Kiki – Leidenschaftlich Spanisch

Samstag, 19. August, um 21.00 Uhr; von Paco Leon mit Natalia de Molina, Anna Katz, Belen Cuesta

Spanien 2016 | Originalversion mit Untertiteln | ab 16 Jahren | 102 Minuten

mehr unter: www.loewenarena.ch

Saisonstart im September

Dunkirk – die Evakuierung am Strand
von Dunkirchen

Freitag, 1. September, Samstag, 9. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Christopher Nolan mit Tom Hardy, Cillian Murphy, Mark Rylance

USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 107 Minuten

Gifted – ein begabtes, normales Mädchen

Samstag, 2. September, Mittwoch, 6. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Marc Webb mit Chris Evans, Jenny Slate, McKenna Grace, Octavia Spencer

USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10 Jahren | 102 Minuten

Allianz-Tag des Kinos – Grosse Emotionen
auf grosser Leinwand

Sonntag, 3. September, um 11.00, 14.30 und 17.30 Uhr. Haben Sie Lust auf Spannung, Emotionen, Abenteuer und jede Menge neuer Eindrücke? Kommen Sie ins «Roxy» und geniessen Sie all das auf der Grossleinwand. Nehmen Sie Ihre Familie an die Hand, treffen Sie sich mit Freunden oder verabreden Sie sich zu einem romantischen Date. An diesem erlebnisreichen, cineastischen Tag kostet der Eintritt pro Film nur 5 Franken. Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit.

www.allianz-tagdeskinos.ch

Das Film-Programm

11.00 Uhr: «Final Portrait» – Ein Einblick in den Schaffensprozess von Giacometti

14.30 Uhr: «Bigfoot Junior – Adam findet seinen Vater»

17.30 Uhr: «Ce qui nous lie – der Wein und der Wind»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

travel
bodana
Romanshorn • www.bodana-travel.ch

Reisebüro am Bahnhof AG
071 466 40 60
info@bodanatravel.ch

U. Brauchli AG
Kanalreinigungen
Kanalfernsehen
Entstopfungen
Transporte

Egnacherweg 3
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 11 10
www.brauchli-ag.ch

MEHR VOM LEBEN

**MEHR
HÖHENFLÜGE**

www.tkb.ch  **Thurgauer
Kantonalbank**

 **Pascal Dessaux**
Malerarbeiten & Farbkonzepte

Ihr Maler aus der Region

Bahnhofstrasse 23 • 9322 Egnach
Telefon 071 463 53 10 • Telefax 071 460 29 61
farbe@pascaldessaux.ch • www.pascaldessaux.ch

GEWERBEVEREIN ROMANS

Breitenbach
natürliche gärten

Grüne Lebensträume
träumen | planen | realisieren | pflegen

Breitenbach Gartenbau GmbH
8590 Romanshorn • 071 463 19 84
www.breitenbach-gartenbau.ch



Schiff ahoi mit der TKB!

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat ein neues Familienangebot lanciert. Dieses trägt den Bedürfnissen von Familien in verschiedenen Lebenslagen Rechnung. Und es punktet mit einer attraktiven Zusatzleistung: Familien können vergünstigt Schiff fahren auf dem Bodensee und Rhein – ein schönes Sommervergnügen.

Dieses attraktive Freizeitvergnügen ist Teil des neuen TKB-Familienangebots, das viele Vorteile bietet – vom Zielsparplan mit Bonus über die vergünstigte Familienhypothek bis hin zum Zinserlass im Todesfall. «In jedem dritten Thurgauer Haushalt leben Eltern mit Kindern», weiss der erfahrene Bankberater. «Ihre Anliegen sind uns wichtig.» Die TKB habe sich deshalb mit den Bedürfnissen von Familien auseinandergesetzt und ein passendes Paket geschnürt.

«Meine erste Schifffahrt als kleiner Bub vergesse ich nie», erinnert sich Fredi Michel von der TKB Romanshorn. «Das war zusammen mit meinen Eltern – ein tolles Erlebnis!» Es freut ihn deshalb, dass Familien dank der TKB solche Erinnerungen schaffen können. Möglich macht dies eine Partnerschaft mit der SBS Schifffahrt AG und der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG. «Pro Saison können Familien vier vergünstigte Schiffsausflüge auf Bodensee, Untersee und Rhein geniessen», so Fredi Michel.



*Haben Sie Interesse?
Fredi Michel
(071 466 86 56)
und das Team der TKB
Romanshorn beraten Sie
gerne.
Informationen gibt es auch
unter: www.tkb.ch/familie*

STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ
www.stutzag.ch

Ob Sie bauen
oder renovieren - auf uns Verlass

A.GRAF
Elektro-
Installationen AG

Telefon 071 463 35 35
info@aeg-graf.ch, www.aeg-graf.ch

DELLA POLLA GmbH
Bauleitung | Verwaltung | Vermietung

Della Polla GmbH
Amriswilerstrasse 51
8590 Romanshorn

Telefon 071 460 22 66
Telefax 071 460 22 65 www.dellapolla.ch

calonder
fürs Elektrische

Ihr Elektriker von vis-à-vis
Tel. 071 463 41 41 www.calonder.ch

WASSER.
BAD.
ENERGIE.

HEU
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60
Badstudio Romanshorn Mo – Fr, 9 – 12 Uhr

KNÜR

Tief-, Strassen- und Gartenbau

 8599 Salmsach
Tel. 071 460 20 24 • knür.ch

**Bühler Bedachungen
Bauspenglerei AG**


■ Tel. 071 463 23 22
■ Neustrasse 44
■ 8590 Romanshorn
■ info@buehler-dach.ch
■ www.buehler-dach.ch

HORN UND UMGEBUNG

Malerei Müggler AG – Die Maler in Ihrer Umgebung

Die Malerei Müggler AG in Romanshorn ist seit über 50 Jahren erfolgreich in der Malerei tätig. Im kommenden Jahr feiert sie das 55-jährige Bestehen. Seit Januar 2012 wird das Unternehmen von den beiden Jungunternehmern Patric Almeida und Luca Wagner geführt.

Der Wunsch nach schönen Innenräumen muss kein Traum bleiben. Wir zaubern für Sie aus jedem Raum einen Wohnraum und aus jedem grauen Büro eine kreative Wohlfühloase. Ihr Malerbetrieb Malerei Müggler AG saniert, renoviert, koordiniert und gestaltet für Sie Decke, Wand und Boden.

Wir bieten Ihnen langjährige Berufserfahrung im Bereich Malerei und Renovierungen.

Als Ausbildungsbetrieb sorgen wir dafür, dass bei uns in Zukunft kompetente Fachkräfte beschäftigt sind.

Unsere Leistungen sind breit gefächert und umfassen Malerarbeiten, Gerüstarbeiten, Fassaden- und Bauwerkserhaltung sowie Hygieneanstriche und Beschichtungen. Auch bei Wasserschäden und Renovierungsarbeiten helfen wir Ihnen mit kompetenter Beratung und gründlich ausgeführten Arbeiten weiter.



Eine Übersicht über unser gesamtes Leistungsspektrum finden Sie auf unserer Website:
www.malerei-mueggler.ch.

Rufen Sie uns an und wir kümmern uns um Ihren Auftrag!

Ihr vertrauenswürdiger Maler in Ihrer Umgebung
Malerei Müggler AG.

Kastaudenstrasse 1 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 31 91
postmaster@malerei-mueggler.ch

**MALEREI
MÜGGLER AG
ROMANSHORN**

von Känel
GARTENBAU
8592 Uttwil
071 463 33 13
079 447 78 24

- Gartengestaltung
- Unterhaltsarbeiten
- Biotop-Bau
- Pflasterungen
Beton und Natur
- Allgemeine
Tiefbauarbeiten

www.vonkaenel-gartenbau.ch

Maler Bilgeri AG Malergeschäft
Lehmbau
Isolationen

8590 Romanshorn | www.malerbilgeri.ch

Wir wünschen Ihnen einen bunten Tag!

VIBRO
optimiert Finanzen

 NETZWERK FÜR VERMÖGEN,
SICHERHEIT, VORSORGE

Vibro Consulting AG
Zentrumsplatz 2, Postfach
8592 Uttwil
Telefon +41 (0)71 463 75 61
Telefax +41 (0)71 463 75 63
www.vibro.ch
consulting@vibro.ch



Lieber jetzt anrufen,
statt später einen Notruf
absetzen.



DALMI
MEINE MODE

Mit Dalmi unterwegs...

20 % BON
bis 24.08.2017

Bahnhofstr. 9, Romanshorn, www.dalmimode.ch

**MALEREI
MÜGGLER AG**



Kastaudenstrasse 1
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 31 91
Telefax 071 463 71 91
Handy 079 258 64 32
postmaster@malerei-mueggler.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Sortimentswechsel

Artoz-Couverts und Doppelkarten 13 x 13 cm
in 28 Farben.

50% Rabatt

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Burgstaller
Zäune
Ihr Zaunfachmann

- Holzzäune, Drahtgeflechtzäune
- Bau von kompletten Zaunanlagen
- Instandstellung von Zaunanlagen
- Zaun-Shop mit Direktverkauf

Arbonerstr. 11 | 8599 Salmsach | Tel. 071 461 19 20
www.burgstaller-zaun.ch | info@burgstaller.ch

Bücherschrank in der Badi kommt gut an

Buch zu Hause vergessen? Kein Problem. Seit dieser Saison steht im Seebad ein Bücherschrank für Leseratten. Er wird rege benutzt.

Gerade richtig zum heissen Badewetter hat die Gemeindebibliothek in dieser Saison im Romanshorne Seebad einen Bücherschrank aufstellen können – und ein erstes Fazit zeigt, dass das Angebot rege benützt wird: «Ich habe den Schrank bereits mehrmals wieder aufgefüllt. Das zeigt mir, dass die Badegäste diesen Leseservice gern in Anspruch nehmen. Und so wie ich es sehe, hat es auch zahlreiche Leseratten, die eigene, gelesene Bücher hinstellen», sagt Tanja Bühler, die Leiterin der Romanshorne Gemeindebibliothek.

Lesen mit Kindern und beim Kaffee

Auch die Bademeister Roland Lüscher und



Roland Weder finden lobende Worte: «Die Leute holen und bringen die Bücher selbstständig, wir müssen am Abend keine Bücher einsammeln (sondern nur den Schrank abschliessen). Diese Aktion bedeutet für uns keine Mehrarbeit – sie ist im Gegenteil ein

Mehrwert, auch für die Badi.» Des Öfteren sehe man Mütter, die ein Kinderbuch holen und es dann mit ihren Kindern anschauen, oder auch Badegäste, die Lesestoff zum Kaffeetrinken mitnehmen. Es sei auch schon passiert, dass die ersten Frühschwimmerinnen am Morgen nachgefragt hätten, ob der Schrank nicht geöffnet werde, wenn die Bademeister dies nicht sofort nach Kassenöffnung gemacht hätten.

Der Bücherschrank im Seebad gehört zu den Aktionen im laufenden 30-Jahr-Jubiläum: Und selbstverständlich ist das Angebot an Medien in der Bibliothek an der Alleestraße 50 noch um ein Vielfaches grösser. Zur Mitgliedschaft gehört auch die Möglichkeit, digitale Medien herunterzuladen. ●

Markus Bösch

Das ganze Jahr über Sommer

Die Vorbereitung zur zweiten Saison im «Oberthurgauer Winterwasser» laufen auf Hochtouren. Die Saison 17/18 startet am Montag, 16. Oktober 2017. Viele Optimierungsmassnahmen, inkl. energetischer und technischer Optimierungen, werden umgesetzt.

Neu wird bereits der Eingang zum Winterwasser ein Erlebnis: Schülerinnen und Schüler der Primarschule Romanshorn haben ihren kreativen Ideen zum Thema «Baden im Winter» freien Lauf gelassen.

Wer auch im Winter regelmässig seine «Bahnen» ziehen möchte, findet unter www.winterwasser.ch die Eintrittspreise 17/18. Abos können ab 16. Oktober an der Kasse des



Ab 16. Oktober 2017 ist das Winterwasser Oberthurgau wieder für die Öffentlichkeit geöffnet.

Seebades Romanshorn/Winterwasser Oberthurgau bezogen werden.

Mitarbeiter und Helfer für Aufbau gesucht

Für Mitte Oktober 2017 bis Mitte April 2018 sucht die Genossenschaft noch einen Aushilfsbademeister (m/w). Infos unter www.winterwasser.ch. Für den Aufbau der Tragluftthale vom 26. bis 29. September und vom 2. bis 6. Oktober werden noch Helfer gesucht. Werden auch Sie ein Teil des ehrenamtlich arbeitenden «Winterwasser-Teams»? Interessenten melden sich unter info@winterwasser.ch. ●

Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau, Stefan Ströbele, Marketing und Kommunikation

«Nume no Brösmeli?»

Die Stellungnahmen der Ortsparteien zum umschichtig erarbeiteten Haushaltssicherungsprogramm des Stadtrats legen die Frage nahe: Sind die Leute, die eine den Aufgaben gemässe Anpassung des Steuerfusses an der Budgetgemeindeversammlung vom 7.11.2016 abgeschmettert haben, nicht wesentlich mitverantwortlich für die Finanzschiefelage?

Bedenklich finde ich Erwägungen, den «Seeblick»

abzuwürgen und die Stadtentwicklung auszuhungern. Ein amtliches Publikationsorgan ist die Basis eines demokratischen Gemeinwesens, und nur eine gedruckte Version erreicht alle Mitbürgerinnen und Einwohner. Mit Kürzungsforderungen zur Stadtentwicklung missachten gewisse Kreise einmal mehr das Engagement der Workshop-Teilnehmer wie auch die Arbeit der Fachleute und torpedieren die Anerkennung und das Investitions-

interesse, welche die offene Planung weit über unsere Stadtgrenzen hinaus geweckt haben. Wollen wir in trägen Provinzialismus zurücksinken, oder dürfen auch junge Leute hier Zukunftsperspektiven erwarten? Fortschritt kostet etwas. Tatsächlich müssen wir wohl etwas «kleinere Brötchen backen». Doch bitte gehaltvolle! Und nicht nur «Brösmeli». ●

Jürg-Peter Huber, Romanshorn

Vom Leuchtturm Romanshorn funkt es in die Welt

Am «International Lighthouse Lightship Week-end», 18./19. August, ist der Romanshorner Amateurfunkclub selbstverständlich wieder aktiv.

Als einziges Team aus der Schweiz und weltweit der erste und einzige Club, der im Rufzeichen das Suffix «ILLW» trägt, funken die Mitglieder während 48 Stunden aus dem Hafen von Romanshorn. Neu ist auch der Standort: im Gemeindehafen neben der Sturmlampe. Dort kann jeder den Betrieb, auch während der Nachtstunden, verfolgen. Es werden die Techniken Phonie (gesprochen), Morsen oder digitale Betriebsarten genutzt, in Kurzwellen oder UKW. Neu kann man auch den DMR-Funk sehen, der mit einem Handfunkgerät Verbindung nach Amerika und anderen Ländern herstellt. Auch werden andere Leuchttürme, Leuchtschiffe, normale Schiffe usw. angefunkt, sofern es die Bedingungen zulassen. Rund 400 temporäre Stationen existieren in diesen Tagen rund um die Welt auf oder bei Leuchttürmen, ob in Kuba, Brasilien, Neuseeland oder eben Romanshorn.



Über das Thema «Notfunk» können Sie sich ebenfalls informieren, denn wenn wir einmal einen «Blackout» haben, ist der Amateurfunk die einzige Art von Verbindung, die funktioniert.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Event begrüßen zu dürfen und hoffen auf schönes Wetter. ●

ILLW-Team, Silvan Mumenthaler

Gregor Müller, EZO, in weiteres Komitee des SIHF gewählt

An der Generalversammlung 2017 der Swiss Ice Hockey Federation SIHF, dem obersten Organ des Schweizerischen Eishockeys, wurde Gregor Müller für vier Jahre in ein weiteres Komitee gewählt.

Das Audit and Compensation Committee (ACC) unterstützt und berät den Verwaltungsrat im Finanzwesen unter anderem bei der Beurteilung des Jahresbudgets und der Jahresrechnung, hat aber auch die Aufgaben das interne Kontrollsystem- sowie die Befolgung der Statuten, Reglemente und Weisungen zu prüfen.

Gregor Müller, Inhaber und Geschäftsführer der Eissportzentrum Oberthurgau Betriebs AG, Romanshorn, ergänzt das Team neu als sechstes Mitglied. Gregor Müller ist

bereits Mitglied und Ostschweizer Vertreter im Nachwuchs- und Amateur Committee (NAC), welches gesamtschweizerisch das exekutive Führungsorgan für die operative Führung des Nachwuchs- und Amateursports ist. Der Einsitz im Technic Committee des Schweizerischen Eishockeyverbandes und damit im Fachgremium für die Weiterentwicklung der Nachwuchsausbildung und der Nachwuchsmeisterschaften runden die wichtigen Tätigkeiten zugunsten des Eishockeysportes ab. Alle Tätigkeiten führt Gregor Müller ehrenamtlich und zur Ergänzung der Führung des EZO. ●

EZO Eissportzentrum Oberthurgau Betriebs AG

EZO-Cup 2017

Beim diesjährigen EZO-Cup im Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn ging der EC Wil mit 3:2 Toren gegen den EHC Uzwil als Sieger hervor. Die PIKES EHC Oberthurgau belegten den 3. Turnierrang mit einem Sieg über den 2.-Ligisten EHC Schaffhausen mit 11:2.

Die diesjährige Turnieraussage wurde nach einem speziellen Modus abgehalten. Am ersten Turniertag absolvierten sämtliche Mannschaften 3 Turnierspiele; es spielte somit jeder gegen jeden.

Im Anschluss an jedes Gruppenspiel fand als attraktives Extra ein Penaltyschiessen statt. Dieses war für die Rangliste nicht massgebend, doch es wurde der jeweils «kreativste Penaltyschütze» erkoren. Über alle sechs Gruppenspiele war es schliesslich Sven-Cédric Spillmann vom EHC Schaffhausen, welcher am Finaltag als der «kreativste Penaltyschütze» des EZO-Cups 2017 ausgezeichnet wurde. ●

Hansruedi Vonmoos

Selfie mit Buch

Wettbewerb der Gemeindebibliothek zum 30-jährigen Bestehen.

Liebe Oberstufenschüler/innen
Noch bis zum 31. August 2017 könnt ihr bei unserem Wettbewerb «Selfie mit Buch» mitmachen und tolle Preise gewinnen. Die besten Bilder werden ab dem 23. September 2017 in der Bibliothek ausgestellt und am 4. November 2017 prämiert. Mehr Infos erhaltet ihr auf unserer Website (www.biblio-romanshorn.ch) oder in der Gemeindebibliothek Romanshorn.

Wir freuen uns auf viele tolle, ideenreiche, fantastische Selfies mit Buch. ●

Gemeindebibliothek Romanshorn

Erfolgreiche Tests zum Thurgauer Kantonalturnfest

In einem Jahr findet vom 23. Juni bis 1. Juli in Romanshorn das Thurgauer Kantonalturnfest statt. Das Organisationskomitee um Präsident Jürg Kocherhans hat bereits viele Vorbereitungen getroffen und erfolgreich getestet.

Ein besonderes Highlight wird am 30. Juni 2018 geboten: An einem Schaukelringgerüst im Gemeindehafen zeigen Turnerinnen und Turner spektakuläre Übungen mit Abgang direkt ins Wasser. Der Probelauf verlief bisher erfolgreich. Mit waghalsigen Sprüngen ins Wasser begeisterten die Turncracks schnell ein grosses, spontan eingefundenes Publikum, das bei der Show im nächsten Jahr dabei sein will.

Dann werden 6'000 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz erwartet. Die Wettkämpfe finden auf den optimalen Anlagen des Campus-Areals zwischen Kantonschule und Reckholdern statt. Das Fest mit Festzelt, Bar und Festmeile nutzt die Faszination des Sees und wird im Seepark durchgeführt.

Das Turnfest wird allen etwas bieten: Neben Wettkämpfen auf höchstem Niveau kann Kulinarisches entdeckt werden; für Unterhaltung am Abend sorgen im Festzelt Bands



und DJ's – weitere Überraschungen sind geplant.

Die Vorbereitungen des 40-köpfigen OK-Teams laufen bereits auf Hochtouren. Das TKT 2018 wird vom TV Romanshorn, dem STV Uttwil und dem MTV Romanshorn in

Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Turnverband organisiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.tkt2018.ch. ●

*Philipp Gemperle,
Kommunikation TKT 2018*

Kultur, Freizeit, Soziales

Ronja Bühler mit starker Leistung an Kanu-Junioren-WM

Ronja Bühler vom Kanu-Club Romanshorn lieferte an den Junioren-Weltmeisterschaften der Regatta-Kanuten in Rumänien einen guten Wettkampf. Über 1000 und über 200 Meter konnte sie sich für die Halbfinals qualifizieren.

Über 900 Athletinnen und Athleten aus 62 Nationen nahmen an den Kanu-Weltmeisterschaften der Junioren und U23 im rumänischen Pitesti teil. Zur vierköpfigen Delegation des Schweizer Kanu-Verbandes gehörte auch Ronja Bühler vom KCRo. Nach den erfolgreichen Europameisterschaften im Kajak-Zweier hatte sie sich in einem zweiwöchigen Trainingslehrgang in Slowenien auf den Start an der WM im Kajak-Einer über alle drei Distanzen vorbereitet. Bereits am ersten Wettkampftag hatte sie drei Rennen zu bestreiten. Auf der Distanz über 1000 Meter konnte sie sich für den Halbfinal qualifizie-



ren. Einen Finalplatz verpasste sie als 8. nur knapp, sie hätte mindestens 7. werden müssen.

Der beste Wettkampf gelang Bühler im Sprint über 200 Meter, einer olympischen Distanz. Im Vorlauf qualifizierte sie sich als 5. sicher für den Halbfinal. Trotz Steigerung um über eine Sekunde verpasste sie als 8. einen Finalplatz. – In einem anderen Halbfinal hätte ihr diese Zeit gereicht. Die noch junge

Athletin kann mit dem Erreichten zufrieden sein. Entsprechend positiv ist ihr Fazit: «Ich habe meine Leistungen abrufen können und viele Erfahrungen gesammelt. Zudem hätte ich Anfang 2017 nicht im Traum gedacht, dass ich an der Junioren-WM im K1 über eine Distanz fahren werde.» ●

*Kanu-Club Romanshorn,
Peter Gubser, Präsident*

Junioren-Wasserball-Turnier U11

Am 26. August organisiert die Wasserballabteilung TriStar im Freibad ein Freundschaftsturnier in der Kategorie U11. TriStar hat mit der Silbermedaille eine sehr erfolgreiche Saison in der Schweizermeisterschaft dieser Alterskategorie. Nun bereiten sich unsere Jüngsten mit diesem Freundschaftsturnier schon wieder für die nächste Saison vor. Teilnehmende Clubs sind der SC Winterthur, der SC Kreuzlingen und die Stadtmannschaft Zürich.

Für Jungs und Mädchen ab 9 Jahren sind zwei Möglichkeiten zum Schnuppern vorgesehen: um 17 Uhr und um 18.30 Uhr. Interessierte Kinder können unter Anleitung der Coaches diesen Mannschaftssport spielerisch ausprobieren.

TriStar plant einen Wasserball-Einsteigerkurs im Winterwasser ab Oktober 2017, voraussichtlich donnerstags um 16.30 Uhr.

Weitere Informationen zum Verein finden



Sie unter www.wba-tristar.ch, und Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie unter E-Mail: info@wba-tristar.ch

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf

euch. Festwirtschaft ist vorhanden. ●

*TriStar, Simone Badulescu,
Leiterin Nachwuchs WBA, J+S. Coach*

Leserbriefe

Bushaltestelle beim Coop – Auflösung oder Verschiebung?

Ich komme heute als älter gewordener Mitbürger mit einem gewichtigen Anliegen an die Stadtplaner von Romanshorn: Die neue provisorische Verkehrsführung im Dorfzentrum kann ich noch irgendwie verstehen, obwohl ich mir gar nicht so sicher bin, ob diese Massnahme alleine die Geschäfte auch nachhaltig beleben wird.

Einiges gewichtiger und geradezu für ältere Mitbürger existenziell sind aber die zentralen Bushaltestellen nahe der täglichen Bedarfszentren. Und hier ist es besonders die Haltestelle Coop/Post im Dorfzentrum: Die Kunden bringen ihre Pakete zur Post – die ja jetzt im Coop integriert ist – und treten nach dem Coop-Einkauf beladen den Heimweg an. Dazu ist diese Bushaltestelle heute optimal platziert. Das Argument, ältere Kunden haben ja Zeit, um weitere Wege zur Bushaltestelle zu gehen (z.B. zum Bahnhof!), ist nur dann relevant, wenn die Beine und die Kondition noch mitmachen! Habe selber in letzter Zeit Probleme gehabt, und hier werden oft schon hundert Meter zur echten Herausforderung. Aber, es sind nicht immer nur

die Älteren und die Nichtautofahrer, die den Bus brauchen: Immer mehr und immer früher werden heute Hüfte, Knie und Rücken operiert – auch hier ist der ÖV eine wichtige Hilfe auf Zeit.

Das Einkaufszentrum Hubzelg erhält neu einen «Busbahnhof», der von der Stadt unterstützt wird. Aber gerade für den Grossverteiler Coop und auch für die Post ist die unmittelbare Busanbindung für ihr Weiterbestehen existenziell, und diese werden bei der geplanten Veränderung klar benachteiligt! Sehr wichtig: Das untere Stadtzentrum muss hier nochmals geschlossen aufstehen und die planerischen «Spielereien» um diese Bushaltestelle vehement verwerfen!

Die Bushaltestelle Coop/Post muss am bestehenden Ort bleiben, denn nur der direkte Kundennutzen hat oberste Priorität. Und, nebenbei gesagt, weniger Kunden im Coop bedeuten auch weniger Kunden in den Ladengeschäften im Zentrum! ●

Gerhard Ströbele, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am Dienstag, 22. August 2017, ab 19.30 bis 21.00 Uhr bei der Seetankstelle bekannte und beliebte Melodien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Romis-Örgeler



Militärkonzert am Hafen – grosses Interesse, grosser Erfolg

Das Spiel der Gebirgsinfanteriebrigade 9 mit Marschmusik und modernen Stücken zog bei strahlendem Sommerwetter mehrere Hundert Personen an – die ganze Hafenplattform war besetzt.

Unter der Leitung von Oberleutnant Roberto Cereghetti wurden bekannte Melodien vom «Bundesrat Gnägi-Marsch» bis zum bekannten Lied «La Montanara» gespielt, welches bei einigen Leuten feuchte Augen auslöste. Dieses Lied hatte das Spiel innert 2 Tagen zu Ehren von Romanshorn einstudiert. Dieser Event fand nun zum zweiten Mal statt, und wieder kamen Fragen, wann der nächste Termin eines Militärkonzertes sei? – Damit es seine Einmaligkeit nicht verliert, wollen wir es alle 1–2 Jahre stattfinden lassen.

Leider war es eine Abschiedsvorstellung der Gebirgsinfanteriebrigade 9. Dieses Militärspiel wird aufgelöst und beendete seine Vorstellungen am 2. August 2017 in Bellinzona.



Die Reduzierung der Armeespiel-Formationen hat dazu geführt, dass nur noch ein Spiel pro Tag zur Verfügung steht, es aber rund 600 Einsatzanfragen pro Jahr gibt. Wir sind wieder in Kontakt für nächstes Jahr und danken an dieser Stelle der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt, insbesondere Frau Andrea Ruf für die Gastfreundschaft und

die gute Zusammenarbeit, dem Spiel der Gebirgsinfanteriebrigade 9 und dem Spielleiter Oberleutnant Roberto Cereghetti sowie Leutnant Loris Garbani Nerini, der für die musikalische Leitung verantwortlich war. ●

*Silvan Mumenthaler,
Organisator der Veranstaltung*

Pro Senectute: Neuer Kontakt in Romanshorn

Heidi Altorfer übernahm zum 1. August 2017 für Pro Senectute die Ortsvertretung in Romanshorn.

Zusammen mit Edda Mack ist sie Ansprechperson für die ältere Bevölkerung. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem Geburtstagsbesuche, die Förderung der sozialen Beziehungen sowie die Organisation der tradi-

tionellen Herbstsammlung. Heidi Altorfer ist unter der Telefonnummer 071 545 20 36 zu erreichen.

Das Angebot von Pro Senectute umfasst die unentgeltliche und diskrete Beratung für Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörige. Ein vielseitiges Sport- und Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren unterstützt mit massvoller und stetiger Aktivie-

rung die geistige und körperliche Fitness. Zudem bietet Pro Senectute mit den Alltagshilfen eine weitere Dienstleistung an, welche ein langes, eigenständiges Leben in der häuslichen Umgebung ermöglicht. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Margrit Ackermann, Regionalvertretung*

Mitarbeit gesucht

Haben Sie Zeit für andere? Möchten Sie einen Teil Ihrer Zeit für das Allgemeinwohl einsetzen?

Der Gemeinnützige Frauenverein führt seit über 20 Jahren eine Kinderartikelbörse. Wir nehmen gebrauchte Kinderkleider, Schuhe und Kinderartikel wie Bettli, Maxi-Cosi oder Kinderwagen in unser Ladenlokal und bieten diese zum Verkauf an. Die Hälfte der Einnahmen fliesst an den Verkäufer zurück, die andere Hälfte in die Vereinskasse zur

jährlichen Vergabung an verschiedene, dem Allgemeinwohl dienende Institutionen, vorwiegend in Romanshorn.

Damit dieses wertvolle und ressourcenschonende Geschäft läuft, sind wir auf Mitarbeiterinnen angewiesen. Haben Sie Zeit und Lust, etwa zweimal im Monat wahlweise am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 13.45 bis 19.00 Uhr oder einmal im Monat am Samstag von 09.00 bis 13.00 Uhr gegen eine kleine Entschädigung mitzuarbeiten?

Wenn Sie ausserdem Freude am Geschäftsleben und dem Kundenkontakt sowie keine Berührungsängste mit PC-Programmen haben, dann melden Sie sich unbedingt für nähere Informationen bei unserer Börsenleiterin, Frau Monika Bühler, direkt im Laden an der Bahnhofstrasse 45 oder telefonisch unter 071 463 54 01. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn

Jubiläumsausstellung Ludwig Demarmels 1917 – 1992

Zum 100. Geburtstag von Ludwig Demarmels präsentiert das Museum local Vaz in Zortzen (GR) ausgewählte Werke des Künstlers.

Die Verbundenheit Ludwig Demarmels mit den Orten seiner Jugend (Stierva, Davos) und mit Romanshorn (ab 1951 bis zu seinem Tod 1992) zeigt sich in seinem vielseitigen

künstlerischen Schaffen. «Ein Kunstwerk ist ein durch die innere Brille des Künstlers gesehenes Sinnbild der Schöpfung», wie Gion Pol Simeon, Freund und Verfasser einer Hommage an Ludwig Demarmels, gesagt hat.

Die Ausstellung wird noch bis zum 29. Oktober im Museum local Vaz in Zortzen gezeigt.

Geöffnet ist das Museum mittwochs und donnerstags von 13.30 bis 17 Uhr sowie jeden letzten Sonntag im Monat. Am 27. August wird Roswitha Demarmels, die Witwe des Künstlers, im Museum vor Ort sein und um 15 Uhr eine Führung mit Bildbetrachtung anbieten. ●

Nicole Trucksess



Leserbriefe

Ja zum Hotel am See – Stadtsaal inklusive

Die Entwicklung des Romanshorer Hafens – des grössten am Bodensee – macht erfreuliche Fortschritte. Beim Massivlagerhaus geht es vorwärts, die Plattform und das Restaurant Hafen sind ein toller Erfolg, die neuen Schiffsanlegestellen verleihen der Stadt am Wasser ein maritimes Flair. Mit dem Massivlagerhaus und dem Alten Zollhaus bilden zwei wuchtige Zeitzeugen aus dem 19. Jahrhundert die Eckpunkte; es ist Zeit für einen modernen, mutigen Akzent in der Mitte des Hafenbeckens. Der Bedarf für ein grösseres Hotel in Romanshorn ist längst ausgewiesen, die Verkaufsbedingungen sind gut ausgehandelt und nachvollziehbar, und die Hess Investment Gruppe ist Garant für eine nachhaltige Entwicklung von Ha-

fenareal und Schifffahrt. Und selbstverständlich verkaufen wir nur das wenig attraktive Areal in der Hafenrundung direkt an der Bahnlinie, das heute vor allem als Parkplatz dient. Das eigentliche «Filetstück» inklusive freie Benützung der gesamten Hafenpromenade bleibt in Gemeindebesitz, resp. ist öffentlich zugänglich. Also ein klares Ja zum Landverkauf!

Sozusagen als Supplément bietet sich uns die einmalige Chance, das Problem Stadtsaal zu lösen. Wir brauchen keinen Mehrzwecksaal mehr als einen Kilometer vom Hafen entfernt, sondern als Hafenstadt einen attraktiven Stadtsaal am See. Gemäss Aussagen von Hermann Hess ist ein akustisch guter Saal für etwa 400–500 Personen

(Vergleich Bodansaal: 350) Bestandteil des Hotelprojekts – und zwar ohne Kostenbeteiligung der Stadt. Diese könnte sich ohne weitere Verpflichtungen für ihre Veranstaltungen einmieten: also eine absolute Win-win-Situation für Stadt und Hotel!

Kurz: Gewinn für Romanshorn als Tourismusort, Aufwertung des Hafenareals, ein Stadtsaal für vergleichsweise sehr wenig Geld an fantastischer Lage – und unser geliebtes «Filetstück» bleibt uns uneingeschränkt erhalten. Zu dieser Art von Stadtentwicklung sage ich mit Freuden Ja! ●

Ruedi Meier, Romanshorn



Jungwacht Blauring Romanshorn

Am Samstag, 19. August, findet ein Schnupper-nachmittag von Jungwacht Blauring Romanshorn für alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren statt.

Nach einem abenteuerlustigen Sommerlager in Mittelerde (Fantasiewelt) sind wir wieder gesund und munter in Romanshorn angekommen. Die Schule hat nun wieder begonnen und somit auch die vielseitige und sinnvolle Freizeitaktivität von Jungwacht Blauring. Mit Freundinnen und Freunden zusammen sein, spielen, die Natur erkunden, Spass und unvergessliche Momente erleben; das alles und noch vieles mehr bieten die wöchentlichen Gruppenstunden. Damit



du einmal ein wenig Jubla-Luft schnuppern kannst, findet am 19. August 2017 von 13.30 bis 15.30 Uhr ein Schnuppernachmittag statt. Wir treffen uns in der Kaplanei an der

Schlossbergstrasse 20 in Romanshorn mit wetterfester Kleidung. Sei dabei! Wir freuen uns auf dein Kommen. Bis bald. ●

Jubla Romanshorn, Lisa Varrà

Leserbriefe

Sparen? Ja, aber...

Mit seinem Haushaltssicherungsprogramm verfolgt der Stadtrat das Ziel, die Gesundheit der schwächelnden Stadt Romanshorn wieder herzustellen. Die Symptome deuten auf eine Essstörung: Infolge Schlankheitswahns wurde das Gemeinwesen auf Diät gesetzt – der Steuerfuss wurde gesenkt. Gleichzeitig setzte man ehrgeizige Leistungsziele: die Entwicklung des attraktiven Potenzials von Romanshorn als Wohnort und Touristenziel. Klar, dass dies auf Dauer zu Erschöpfung führt.

Und was braucht es nun am dringendsten, um dem Patienten wieder zu neuer Vitalität zu verhelfen? Schonzeit und eine Anpassung der Leistungsziele sind das eine. Wenn man ihm aber die Aufbaunahrung verweigert, wird er nicht zu neuen Kräften kommen.

Im Klartext: Damit der Haushalt nachhaltig ins Gleichgewicht gebracht werden kann, braucht es, nebst einer Reduktion der Ausgaben, mehr Einnahmen, was eine Steuererhöhung unumgänglich macht. Dies umso mehr, als die Stadt nur über einen geringen Anteil der Ausgaben (ungefähr 10%) frei bestimmen kann, der Hauptteil wird durch kantonale und Bundesgesetze vorgegeben. Ein nachhaltiges Gleichgewicht bedeutet, dass auch Investitionen für die Entwicklung der Stadt getätigt werden können, sodass sie ein Ort wird, wo man gerne wohnt und hinfährt. Für dieses Ziel bin ich bereit, gewisse Sparanstrengungen zu unterstützen, denn als Motivation zum Sparen braucht man doch ein lohnendes und in absehbarer Zeit erreichbares Ziel. Ist ein «späreliges» Provinzkaff ein solches? Lohnend sicher nicht, erreichbar schon – und das sogar ganz ohne Sparprogramm. ●

Ursula Höhn, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Jubiläum 500 Jahre Reformation in Romanshorn

Feiern Sie mit uns!

Die Reformationsfeiern in Romanshorn starten am 9. September mit einem Tag der offenen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften. Pfarrer, Pastoren und Leiter sind als Gastredner bei den anderen Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften zu Besuch. Ein Event im Kino Roxy findet mit dem Film «Luther» statt. Im Hueber Rebgarten treffen sich die Interessierten zu einem gemeinsamen Abend mit Essen und Gedanken zur Reformation.

Reformation damals – und heute?

Vier Themen, jeweils vom Mittwoch, 13. September, bis Mittwoch, 4. Oktober, werden in Romanshorn präsentiert: Freikirche

der Siebenten-Tags-Adventisten, Neuhoferstrasse 71, Romanshorn. Arnold Zwahlen, D.Min., Pastor, Romanshorn, wird die folgenden Themen präsentieren:

- Der Schrei der Seele – Luthers Ringen um inneren Frieden
- Die Suche nach Wahrheit? Reformation und der Anspruch der Kirche
- Der Antichrist – Reformatorische Idee oder Realität
- Vom Schatten zum Licht – Wie geht die Reformation weiter?

Hier stehe ich. Was würde Luther heute sagen? Eintritt frei! Alle interessierten Personen sind freundlich eingeladen. ●

Ueli Aeschbacher



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

18. bis 25. August 2017

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria: jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr,
neu in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude,
Senioren helfen Senioren

Hafenrundfahrten, Bootsverleih Ruedi Fürst:
jeden Sonntag: 11.00–12.30 Uhr

Freitag, 18. August

- 18.00–22.00 Uhr, Fischessen, Fischerhütte bei der Badi, Fischereiverein
- 18.30–23.30 Uhr, Boule am Boulevard, Hafenpromenade, Verein Kulturhafen
- 19.30 Uhr, Teenie, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, Kurt Oberländer musiziert im Schloss bei schönem Wetter
- 20.15 Uhr, FC Romanshorn - FC Kreuzlingen, Sportanlage Weitenzelg, FC

Samstag, 19. August

- 8.00 Uhr, ILLW-Weekend / Leuchtturm, Gemeindehafen, LRAg / Silvan Mumenthaler
- 8.00 Uhr, Altpapiersammlung, Baseballclub Submarines Romanshorn
- 8.00 Uhr, Töfftour MTV, TG SHD, MTV
- 9.00–16.30 Uhr, Bekämpfung invasive Neophyten, Fam. Stoller, Aach 380, R'horn, Verein Vogel- und Naturschutz
- 10.00–13.00 Uhr, Behördenstamm, Confiserie Köppel, Stadtrat

- 11.00–22.00 Uhr, Fischessen, Fischerhütte bei der Badi, Fischereiverein
- 17.45 Uhr, Eishockey: Pikes vs. HC Prättigau, EZO Romanshorn, PIKES
- 20.00 Uhr, Singing Sailors and friends, Aula Kantonschule, Singing Sailors' Crew Romanshorn

Sonntag, 20. August

- 8.00 Uhr, ILLW-Weekend / Leuchtturm, Gemeindehafen, LRAg / Silvan Mumenthaler
- 8.00 Uhr, TG Spieltag, Amriswil, MTV
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 10.00–17.00 Uhr, Kirchgemeindefest «Füür und Flamme», evang. Kirche, Evang. Kirchgemeinde

Montag, 21. August

- 19.30–22.00 Uhr, Infoanlass Verkauf Parz. Hafenpromenade, Aula Kantonsschule, Stadtverwaltung

Dienstag, 22. August

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde
- 19.30–21.30 Uhr, Hafenkonzert der Romis-Örgeler, Seetankstelle

Mittwoch, 23. August

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

Donnerstag, 24. August

- 18.30 Uhr, Sommerbummel mit den Frauen, Romanshorn Degenau, MTV

Freitag, 25. August

- 19.30 Uhr, 8up, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, Kurt Oberländer musiziert im Schloss bei schönem Wetter ●

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 18. August: 19.30 Uhr, Teenie.

Sonntag, 20. August: 10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest in Romanshorn, mit Pfrn. Martina Brendler, Pfr. Ruedi Bertschi, Pfrn. Meret Engel, Diakon Heiner Bär, Kirchenchor und Projekt-Kantorei. Mit Kinderprogramm. 11.15 bis 17.00 Uhr spannende Angebote und Aufführungen für Kinder und Erwachsene gemäss Programm. 11.30 bis 14.00 Uhr Mittagessen und Dessertbuffet.

Dienstag, 22. August: 18.00 Uhr Jugendgottesdienst, Alte Kirche, mit Diakon Heiner Bär.

Mittwoch, 23. August: 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren, Anmeldung 071 466 00 15.

Weitere Angaben: www.evangel-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

Line-Dance-Kurse in Romanshorn

Schnupperkurs
5. September 2017 von 17.30 bis 18.30 Uhr
KG-Haus, Bahnhofstr. 44, 8590 Romanshorn.
Info: mguerra@gmx.net

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Es ist SUGO-Zeit! Holt euch **sonnenge-reifte, vitaminreiche Tomaten** & würzigen Peterli für eure selbst gemachte Tomaten-sauce ab.

jeden Dienstag–Donnerstag, 8.30–12, Freitag, 8.30–12/13.30–17.30, Samstag, 8.30–11.30 Uhr an der Hotterdingerstrasse 25 in Romanshorn. www.faesslersalate.ch

Gesucht

Wohnung mit Werkstatt Glasbläserei/Keramikatelier in Romanshorn und Umgebung. Angebote unter 079 291 75 16.

Zu vermieten

Per 1. September an der Amriswilerstrasse in Romanshorn, **Einzelgarage für Oldtimer/Lager/Zweitfahrzeug**, keine Werkstattarbeit Fr. 115.–/Mt., Tel. 071 463 28 45



TORTILLA-CHIPS

Zubereitung

Die Milch aufkochen und über den Maisgriess giessen. Mehl, Butter und Gewürze dazugeben. Die Zutaten gut kneten bis ein geschmeidiger Teig entsteht. Der Teig sollte nicht kleben, ansonsten nochmals etwas Mehl hinzugeben. Den Teig im Kühlschrank für ca. 1 h abstehen lassen und dann ganz dünn ausrollen. Mit einem Messer oder einem Pizzarädl gleichmässige Chips schneiden und diese auf ein Backblech mit Backpapier legen. Im vorgeheizten Ofen bei 220 °C während 5–8 Min. backen, bis die Ränder leicht braun werden. Achtung! Die Chips färben nach ca. 5 Min. sehr schnell.

Geheimtipp vom Beck

Wer ein weizenfreies Produkt wünscht, kann das Weizenmehl durch Ur-Dinkelmehl ersetzen. Die Chips mit einem feinen Dip oder frischer Tomatensalsa servieren.

Zutaten
 150 g Maisgriess fein
 150 g Weissmehl
 160 g Milch
 20 g Butter weich
 Gewürze (Paprika, Curry, Chilipulver, Salz)
 Je nach Vorliebe mild oder süssig würzen.

Bäckerei, Coniserie, Café
 Neustrasse 2 · 8590 Romanshorn
 Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

**Schmerzen? Nacken, Schulter, Fußsohlen.....
 Schleudertrauma, Polyneuropathie.....**

Natürlich und erfolgreich

Akupunkturpraxis TCM GAOU

Z. GAO und B. OU

TherapeutIN für Chinesische Medizin

Alleestrasse 44
 8590 Romanshorn
 Tel.: 071 463 38 88
www.tcmgaou.ch



Zu vermieten in Uttwil

4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit Lift

Sonnig und grosszügig, ca. 110m², mit Dusche/WC und im Dachgeschoss Bad/WC mit Klosomat und Waschmaschine, grosser, südlich ausgerichteter Balkon. Innenwarmluft-cheminée und auf Wunsch mit Innentrepplift. Die Wohnung befindet sich im 2. Ober- sowie im Dachgeschoss.

Mietzins Fr. 1'490.– plus NK Fr. 290.–

Herrliche Berg- und Seesicht. Auf Wunsch mit Garage. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Schilling & Partner Treuhand AG, Scherzingen,
 071 558 36 95, hs@schillingtreuhand.ch

INTERNET
FESTNETZ
TV

Meine Entscheidung.
www.karoag.ch

**JETZT GRATIS
 FESTNETZ DAZU.**

Im Kabelgrundanschluss jetzt
 gratis Internet und Festnetz enthalten.

Internet | Festnetz | TV
**Nur
 CHF 29.90
 im Monat**

KARO **QUICKLINE**

Bahnhofstrasse 38 · 8590 Romanshorn
 Fon 071 463 28 28 · Fax 071 463 44 50